

sich der Gebrauch des Namens auf diesen bestimmten Stoff allein beschränkt. Arnold nannte ihn zuerst *Weingeist* (*Spiritus vini*) und da er, wie alle seine Zeitgenossen, auf Entdeckung einer wunderthätigen Essenz zur Verlängerung des Lebens hoffte und eine solche in dem Branntwein gefunden zu haben glaubte, so gab er ihm auch zugleich den Namen *Aqua vitae*, *eau de vie* (Lebenswasser).

Und hier tritt uns eine zweite große Lehre aus der Geschichte des Alkohols entgegen. Sie zeigt uns, wie wissenschaftliche Forschung gerade dann die von ihr gehegten Erwartungen täuscht, wenn man sie in der Absicht auf baren Gewinn unternahm, wenn man sie zur melkenden Kuh machen wollte; wie dagegen das uneigennütziges Streben nach Wissen durch ungeahnte Folgen eines Fundes gewaltige Kulturfortschritte herbeiführen kann. Über dem Suchen nach der Goldtinktur, welche alles gemeine Metall in edles verwandeln sollte, nach dem Stein der Weisen oder dem Lebenselixir haben hunderte von Alchimisten ihre Zeit, ihr Hab' und Gut, ja den Verstand verloren. Aber nebenbei und ungesucht entstanden in ihren Tiegeln und Retorten eine Menge von Körpern, die der Menschheit bis dahin unbekannt gewesen waren und deren Eigenschaften ihr größere Dienste leisten sollten, als das Gold beider Indien. So ist denn auch der Alkohol zwar kein Lebenselixir geworden, wohl aber ein unentbehrliches Genußmittel für Millionen Menschen, ein Stoff, ohne den heutzutage weder die Heilkunst, noch die Chemie, noch zahlreiche Gewerbe bestehen könnten.

Müller, über den Alkohol. (Wirkungs-Golzenborff.)

3. Das Petroleum.

Die fabrikmäßige Darstellung und Reinigung von Leuchtstoffen aus Mineralien im weiteren Sinne, d. h. festen oder flüssigen Körpern, welche Anteil an der Bildung der Erdkruste nehmen — Mineralien —, ist lediglich eine Erfindung des neunzehnten Jahrhunderts. In den ersten Decennien desselben begann das Leuchtgas seinen Siegeslauf durch die zivilisierte Welt, wenn es auch der Natur seiner Fabrication gemäß auf die großen und mittelgroßen Städte beschränkt bleibt. In ihnen trug es eine bis dahin unbekannte Lichtfülle in die Läden, Wohn- und Arbeitsräume; in den Straßen, die bis dahin nur dürftig erleuchtet waren,